

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^o 51. Sonnabend, den 20. August 1825.

Börse in Leipzig,
am 19. August 1825.

Course		Briefe.	Geld.
in Conv. 20 Fl. Fuss.			
Amsterdam in Ct.	k. S.	187½	—
do.	2 Mt.	186½	—
Augsburg in Ct.	k. S.	—	100½
do.	2 Mt.	—	—
Berlin in Ct.	k. S.	—	103½
do.	2 Mt.	—	104½
Bremen in Louisd'or.	k. S.	109½	—
do.	2 Mt.	109½	—
Breslau in Ct.	k. S.	108½	—
do.	2 Mt.	—	104½
Frankfurt a. M. in WG.	k. S.	—	100½
do.	2 Mt.	—	—
Hamburg in Banco.	k. S.	145½	—
do.	2 Mt.	144½	—
London p. L. st.	2 Mt.	6. 11½	—
do.	3 Mt.	6. 11	—
Paris p. 300 Fr.	k. S.	78½	—
do.	2 Mt.	78½	—
do.	3 Mt.	78	—
Wien in Conv. 20 Kr.	k. S.	—	100½
do.	2 Mt.	—	99½
do.	3 Mt.	—	99½

Course		Briefe.	Geld.
in Conv. 20 Fl. Fuss.			
Louisd'or à 5 Thlr.		109½	—
Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.		—	18½
Kaiserl. do. do.		—	13½
Bresl. do. à 65½ As do.		—	12½
Passir. do. à 65 As do.		—	11½
Species		—	—
Venl. { Preuss. Contrant		103½	—
{ Cassenbilletts		—	100½
Gold p. M. fein colln.		—	—
Silber 13löth. u. dar. do.		—	—
do. niederhaltig... do.		—	—
—			
K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.		—	—
Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.		—	—
Actien der Wiener Bank		—	1210
K. k. östr. Metall. à 5 pCt.		96	—
K. pr. Staats-Schuld-Scheine		—	—
à 4½ in preuss. Ct.		91	—
Dergl. mit Prämien-Scheinen		—	—

Der wunderliche Onkel.
(Beschluß.)
Sie, mein lieber Adjunctus, fuhr Thomas fort, versprechen mir, Tiefenthal nie zu verlassen, und wenn Sie auch zu einem weit einträglichen und ehrenvollern Posten, den Sie Ihrer Kenntnisse wegen gar wohl verdienen, berufen werden sollten, denn ich habe

Sie zur Ausführung meines Planes gerade am nöthigsten; dagegen werde ich aber in Ansehung Ihrer Vermögensumstände dergestalt für Sie zu sorgen wissen, daß Sie und Ihre Kinder zufrieden seyn werden; und was Ihre Gattin betrifft, so wird sie, im Fall sie Witwe werden sollte, an Tiefenthal einen Wittwensitz behalten, den sie sich selbst verschönern half; so wie auch Sie, mein Freund, als müder